



Q3 2019

JOST **TRIDEC** **R** **ROCKINGER** **Edbro**

JOST AUF EINEN BLICK

Ausgewählte Kennzahlen

in Mio. EUR	9M 2019	9M 2018	Vgl. Vorjahr	Q3 2019	Q3 2018	Vgl. Vorjahr
Umsatz Gruppe	579,1	568,1	1,9%	177,8	187,0	-4,9%
davon: Umsatz Europa	343,0	351,0	-2,3%	102,6	108,2	-5,1%
davon: Umsatz Nordamerika	129,3	106,9	20,9%	43,3	40,6	6,8%
davon: Umsatz Asien, Pazifik und Afrika (APA)	106,8	110,2	-3,1%	31,9	38,2	-16,6%
Bereinigtes EBITDA ¹	83,2	78,8	5,6%	24,9	24,8	0,2%
Bereinigte EBITDA-Marge (%)	14,4%	13,9%	0,5%-Punkte	14,0%	13,3%	0,7%-Punkte
Bereinigtes EBIT ¹	65,5	65,3	0,4%	19,0	20,3	-6,6%
Bereinigte EBIT-Marge (%)	11,3%	11,5%	-0,2%-Punkte	10,7%	10,8%	-0,1%-Punkte
Eigenkapitalquote (%)	40,9%	39,7%	1,2%-Punkte			
Nettoverschuldung ²	59,6	111,0	-46,3%			
Verschuldungsgrad ³	0,57x	1,16x	-50,4%			
Liquide Mittel	91,6	41,7	119,5%			
Investitionen ⁴	11,1	14,2	-22,0%	4,1	5,0	-18,1%
ROCE (%) ⁵	19,2%	18,9%	0,3%-Punkte			
Cash Conversion Rate (%) ⁶	86,7%	82,0%	4,7%-Punkte	83,5%	79,8%	3,7%-Punkte
Ergebnis nach Steuern	34,4	43,3	-20,6%	11,1	8,6	29,0%
Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,31	2,91	-20,6%	0,75	0,58	29,3%
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern ⁷	42,7	41,5	3,1%	12,8	12,6	1,5%
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in EUR) ⁸	2,87	2,78	3,2%	0,86	0,85	1,2%

¹ Bereinigt um PPA-Effekte und Sondereffekte

² Nettoverschuldung = Verzinliches Kapital (ohne Refinanzierungskosten) - liquide Mittel

³ Verschuldungsgrad = Nettoverschuldung / bereinigtes EBITDA, letzte 12 Monate

⁴ Bruttodarstellung (Investitionen; ohne Berücksichtigung der Desinvestitionen)

⁵ Bereinigtes EBIT, letzte 12 Monate / Eingesetztes verzinliches Kapital; verzinliches Kapital:

Eigenkapital + finanzielle Verbindlichkeiten (ohne Refinanzierungskosten) - liquide Mittel + Rückstellungen für Pensionen

⁶ (Bereinigtes EBITDA - Investitionen) / bereinigtes EBITDA

⁷ Ergebnis nach Steuern bereinigt um Sondereinflüsse gemäß Anhangangabe 10

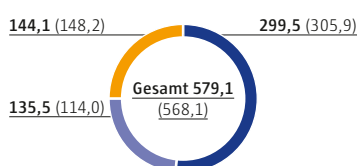
⁸ Bereinigtes Ergebnis nach Steuern / 14.900.000 (Anzahl der Aktien zum 30. September)

DER KONZERNUMSATZ WUCHS UM 1,9% IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN 2019

- Das bereinigte EBIT stieg auf 65,5 Mio. EUR und die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf 11,3%.
- Im Vergleich zum 30.09.2018 stiegen die liquiden Mittel um 119,5% auf 91,6 Mio. EUR und das ROCE erhöhte sich auf 19,2%
- Der Verschuldungsgrad (Leverage) reduzierte sich auf 0,57x.
- Das bereinigte Ergebnis je Aktie stieg um 3,2% auf 2,87 EUR.

Regionale Umsätze nach Zielort

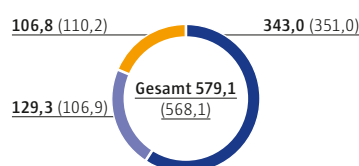
Gesamt 9M 2019 (9M 2018), in Mio. EUR



■ Europa 52% (54%)
 ■ Nord- und Südamerika 23% (20%)
 ■ APA 25% (26%)

Regionale Umsätze nach Ursprung

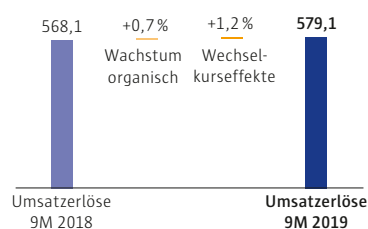
Gesamt 9M 2019 (9M 2018), in Mio. EUR



■ Europa 60% (62%)
 ■ Nordamerika 22% (19%)
 ■ APA 18% (19%)

Umsatzentwicklung organisch

9M 2019, in Mio. EUR



DER JOST WERKE KONZERN
IST EIN WELTWEIT
FÜHRENDER HERSTELLER
UND LIEFERANT VON
SICHERHEITSRELEVANTEN
SYSTEMEN FÜR ZUG-
MASCHINEN, AUFLIEGER
UND ANHÄNGER.

Die international marktführende Position von JOST wird durch die starken Marken, die langfristigen Kundenbeziehungen und durch das effiziente, wenig kapitalintensive Geschäftsmodell untermauert.

Die Kernmarken von JOST – „JOST“, „ROCKINGER“, „TRIDEC“ und „Edbro“ – werden in der Branche aufgrund ihrer Qualität und kontinuierlichen Innovationen sehr geschätzt. Mit seinem globalen Vertriebsnetz und Produktionsstätten in 22 Ländern auf fünf Kontinenten hat JOST direkten Zugang zu allen großen Herstellern von Trucks und Trailern sowie zu allen relevanten Endkunden.

JOST beschäftigt weltweit derzeit etwa 2.900 Mitarbeiter.

INHALT

2	Konzern-Zwischenlagebericht
2	Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen
2	Branchenspezifische Rahmenbedingungen
3	Geschäftsverlauf 9M 2019
10	Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss
10	Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung – Umsatzkostenverfahren
11	Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung
12	Verkürzte Konzern-Bilanz
14	Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
16	Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung
17	Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss
26	Weitere Informationen

KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

für die ersten neun Monate 2019

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Konjunkturelle Aussichten verschlechtern sich im 2. Halbjahr 2019: Die Weltwirtschaft hat sich im Laufe des 3. Quartals weiter abgekühlt. Im Oktober 2019 hat der internationale Währungsfonds (IWF) die Konjunkturerwartungen der meisten Volkswirtschaften nach unten korrigiert. Gegenüber der Prognose aus Juli 2019 senkte der IWF die Wachstumsaussichten der Weltwirtschaft für 2019 um 0,2%-Punkte auf 3,0% (2018: 3,6%). Auffallend ist dabei der geografisch breit gefächerte Rückgang der industriellen Güterproduktion und des Welthandels. Die Investitionen und die Nachfrage nach Gebrauchsgütern sind sowohl in Industrie- als auch in Schwellenländern weiter gesunken. Ausschlaggebend für den negativen Trend sind die höheren Zölle und die anhaltenden Unsicherheiten über den Fortgang der Handelsstreitigkeiten zwischen den USA, China und Europa. Zudem herrscht in Europa nach wie vor Unsicherheit über den Zeitpunkt und die Form des Austritts Großbritanniens aus der Europäischen Union.

So hat der IWF für Europa die Wachstumserwartungen für 2019 um 0,1%-Punkte reduziert und rechnet nun mit einem Zuwachs der Wirtschaftsleistung um 1,2% gegenüber dem Vorjahr (2018: 1,9%). Auch in den USA sind die Aussichten gedämpfter: Das Institut rechnet im Jahr 2019 mit einer Steigerung der Wirtschaftsleistung um 2,4% (2018: 2,9%), 0,2%-Punkte weniger als noch in der Prognose vom Juli 2019. In Asien sind die Wachstumsaussichten 2019 um 0,3%-Punkte reduziert worden und betragen nun 5,9% (2018: 6,4%). Dies ist vor allem auf die starke Abkühlung der Wirtschaft in Indien zurückzuführen, wo die Wirtschaft 0,9%-Punkte weniger stark wächst als vorher erwartet. Auch für China hat der IWF die Erwartungen für 2019 um 0,1%-Punkte auf 6,1% gesenkt (2018: 6,6%). In Lateinamerika reduzierte das Institut die Wachstumsaussichten für 2019 um 0,4%-Punkte auf 0,2% (2018: 1,0%).

BRANCHENSPEZIFISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Rückläufige Produktionszahlen bei schweren LKW 2019: Die weltweite konjunkturelle Abkühlung und der spürbare Rückgang des Welthandelsvolumens haben auch die Investitionsbereitschaft der Logistikflotten gedämpft. Entsprechend trübten sich die Aussichten vieler LKW-Märkte im Laufe des 3. Quartals ein. In seinen neuesten Schätzungen aus Oktober 2019 erwartet LMC Automotive für das laufende Geschäftsjahr einen Rückgang der weltweiten Produktion schwerer LKW um 3% gegenüber 2018 – in der vorherigen Prognose aus Juli 2019 hatte das Institut mit einer Reduktion um 2% gerechnet.

In Europa erwartet das Institut nun bereits im Jahr 2019 einen leichten Produktionsrückgang von schweren LKW von knapp 1% gegenüber 2018 (vorherige Prognose: +1%). In Asien, Pazifik und Afrika hat LMC die Erwartungen nach unten angepasst und geht jetzt von einem Produktionsrückgang im Jahr 2019 von 7% statt 5% gegenüber 2018 aus, was wiederum einen Produktionsrückgang im 2. Halbjahr 2019 von knapp 11% bedeuten würde.

Im Gegensatz dazu soll die LKW-Produktion in Nordamerika im Jahr 2019 weiterhin auf einem hohen Niveau bleiben. FTR, ein auf Nordamerika spezialisiertes Marktforschungsinstitut, erwartet nach wie vor für das Gesamtjahr 2019 einen Produktionszuwachs von 8% gegenüber 2018. Auch in Südamerika soll gemäß LMC die LKW-Produktion im Geschäftsjahr 2019 besser sein als vorher erwartet und um 20% gegenüber 2018 steigen (vorherige Prognose: +15%).

Rückgang der Anhängerproduktion 2019: Nach einer langanhaltenden Wachstumsperiode und insgesamt hohen Produktionszahlen im Geschäftsjahr 2018 rechnet das Prognoseinstitut Clear Consulting für das Geschäftsjahr 2019 mit einem Rückgang der weltweit produzierten Nutzfahrzeuganhänger um 7%. In Europa rechnet Clear Consulting mit einem stärkeren Rückgang von 10% gegenüber dem Vorjahr. In Asien erwartet Clear Consulting 2019 weiterhin einen Rückgang der Anhängerproduktion um 4%. FTR prognostiziert für Nordamerika einen leichten Anstieg um 3% und hat damit die Prognose im Vergleich zum Vorquartal angehoben (vorherige Prognose: +1%). Allerdings

verzeichnete der vorläufige Auftragseingang der OEMs in Nordamerika laut FTR einen deutlichen Rückgang um rund 70% gegenüber dem Vorjahr. Lediglich Lateinamerika dürfte laut Clear Consulting im Geschäftsjahr 2019 um rund 10% gegenüber 2018 weiter wachsen und somit den Erholungstrend des vergangenen Jahres fortsetzen.

GESCHÄFTSVERLAUF 9M 2019

Umsatzentwicklung

Umsatzerlöse nach Herkunft 9M

in TEUR	9M 2019	9M 2018	% vgl. Vorjahr
Europa	343.021	350.979	-2,3%
Nordamerika	129.285	106.919	20,9%
APA	106.777	110.219	-3,1%
Gesamt	579.083	568.117	1,9%

Umsatzerlöse nach Herkunft Q3

in TEUR	Q3 2019	Q3 2018	% vgl. Vorjahr
Europa	102.646	108.207	-5,1%
Nordamerika	43.315	40.575	6,8%
APA	31.886	38.254	-16,6%
Gesamt	177.847	187.036	-4,9%

JOST steigerte den Konzernumsatz in den ersten neun Monaten des Jahres um 1,9% auf 579,1 Mio. EUR (9M 2018: 568,1 Mio. EUR). Nach einem starken 1. Halbjahr 2019 verlangsamte sich das Wachstum im 3. Quartal 2019 deutlich. Insbesondere in Europa war die typische Saisonalität der Sommermonate ausgeprägter als im Vorjahr. Im Gegensatz dazu blieb das Aktivitätsniveau in Nordamerika auf Rekordhöhe. In Asien-Pazifik-Afrika (APA) setzte sich die Schwäche des indischen Marktes weiter fort; diese konnte jedoch nicht durch das zusätzliche Wachstum in anderen Ländern der Region kompensiert werden. Entsprechend sank der Konzernumsatz im 3. Quartal 2019 um 4,9% auf 177,8 Mio. EUR (Q3 2018: 187,0 Mio. EUR). Die darin enthaltenen positiven Währungsumrechnungseffekte in Höhe von 1,1% resultierten im Wesentlichen aus der Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro.

Der Produktionsrückgang von Nutzfahrzeuganhängern verstärkte sich in Europa im Laufe des 3. Quartals 2019. Die typisch saisonale Schwäche rund um die Sommermonate war stärker spürbar als im Vergleichsquarter des Vorjahres. Auch die Produktion von LKWs hat in Europa im Laufe des 3. Quartals 2019 leicht nachgegeben. JOST konnte durch Mehrverkäufe an Kunden im Spezialtrailersegment den Marktrückgang etwas abfedern, dennoch lag der europäische Umsatz

mit 102,6 Mio. EUR rund 5,1% unter dem Vergleichsquarter des Vorjahres (Q3 2018: 108,2 Mio. EUR). In den ersten neun Monaten 2019 reduzierte sich der europäische Umsatz um 2,3% auf 343,0 Mio. EUR (9M 2018: 351,0 Mio. EUR).

In Nordamerika setzte sich das Wachstum im 3. Quartal 2019 fort. JOST gelang es das bereits sehr hohe Aktivitätsniveau im Vergleichsquarter des Vorjahres erneut zu übertreffen. So stieg der Umsatz in Nordamerika um 6,8% auf 43,3 Mio. EUR (Q3 2018: 40,6 Mio. EUR). In den ersten neun Monaten 2019 wuchs der nordamerikanische Umsatz um 20,9% auf 129,3 Mio. EUR (9M 2018: 106,9 Mio. EUR). Der organische Zuwachs lag bei 13,8%.

Der starke Rückgang des indischen Marktes beeinflusste die Umsatzentwicklung in Asien-Pazifik-Afrika (APA) und konnte durch Mehrverkäufe in China und den anderen Ländern der Region nicht ausgeglichen werden. Insgesamt gab der APA-Umsatz im 3. Quartal 2019 um 16,6% auf 31,9 Mio. EUR nach (Q3 2018: 38,3 Mio. EUR). Die Effekte aus der Währungsumrechnung betragen dabei 0,6%. In den ersten neun Monaten 2019 war der Umsatz in APA mit 106,8 Mio. EUR 3,1% schwächer als im Vorjahr (9M 2018: 110,2 Mio. EUR).

Ertragslage

In den ersten neun Monaten 2019 stieg das konzernweite bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) um 5,6% auf 83,2 Mio. EUR (9M 2018: 78,8 Mio. EUR) überproportional zum Umsatz. Demzufolge verbesserte sich die bereinigte EBITDA-Marge auf 14,4% (9M 2018: 13,9%). Im 3. Quartal 2019 stieg das bereinigte EBITDA um 0,2% auf 24,9 Mio. EUR (Q3 2018: 24,8 Mio. EUR) trotz des verzeichneten Umsatzrückgangs. Der Anstieg ist überwiegend auf die Erstanwendung von IFRS 16 im Geschäftsjahr 2019 zurückzuführen.

Folgende Tabelle erläutert die durchgeführten Bereinigungen, die in erster Linie auf nicht-operative Sondereffekte aus der Kaufpreisallokation (PPA) in Höhe von 18,8 Mio. EUR zurückzuführen sind.

Überleitungsrechnung bereinigtes Ergebnis 9M

in TEUR	9M 2019	9M 2018
EBIT	45.640	44.742
Refinanzierung	0	-607
Sonstige Effekte	-1.061	-854
PPA-Abschreibungen	-18.827	-19.063
Bereinigtes EBIT	65.528	65.266
Abschreibungen auf Sachanlagen	-16.168	-9.202
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-1.465	-4.289
Bereinigtes EBITDA	83.161	78.757

Überleitungsrechnung bereinigtes Ergebnis Q3

in TEUR	Q3 2019	Q3 2018
EBIT	12.366	13.608
Refinanzierung	0	-12
Sonstige Effekte	-313	-322
PPA-Abschreibungen	-6.277	-6.343
Bereinigtes EBIT	18.956	20.285
Abschreibungen auf Sachanlagen	-5.431	-3.108
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-512	-1.446
Bereinigtes EBITDA	24.899	24.839

Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2019 um 0,4% auf 65,5 Mio. EUR (9M 2018: 65,3 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf 11,3 % (9M 2018: 11,5 %). Wie auch im 1. Halbjahr 2019 belasteten die insbesondere in Europa gestiegenen Personalkosten die Marge. Die eingeleiteten Effizienzmaßnahmen haben einen Teil des Kostenanstiegs kompensieren können, brauchen allerdings aufgrund der rückläufigen Umsatzentwicklung in der Region einen längeren Zeitraum, um ihre Wirkung vollständig zu entfalten. Im 3. Quartal 2019 sank das bereinigte EBIT analog zum Umsatz um 6,4% auf 19,0 Mio. EUR (Q3 2018: 20,3 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge war mit 10,7% stabil gegenüber dem Vorjahr (Q3 2018: 10,8%).

Ertragslage 9M

in TEUR	9M 2019	9M 2018	% vgl. Vorjahr
Umsatzerlöse	579.083	568.117	1,9%
Umsatzkosten	-428.425	-417.236	
Bruttoergebnis	150.658	150.881	-0,1%
Betriebliche Aufwendungen / Erträge	-105.018	-106.139	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	45.640	44.742	2,0%
Netto-Finanzergebnis	-4.463	-8.266	
Ergebnis vor Steuern	41.177	36.476	12,9%
Ertragsteuern	-6.772	6.835	
Ergebnis nach Steuern	34.405	43.311	

Ertragslage Q3

in TEUR	Q3 2019	Q3 2018	% vgl. Vorjahr
Umsatzerlöse	177.847	187.036	-4,9%
Umsatzkosten	-131.694	-139.486	
Bruttoergebnis	46.153	47.550	-2,9%
Betriebliche Aufwendungen / Erträge	-33.787	-33.942	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	12.366	13.608	-9,1%
Netto-Finanzergebnis	-671	-2.275	
Ergebnis vor Steuern	11.695	11.333	3,2%
Ertragsteuern	-594	-2.729	
Ergebnis nach Steuern	11.101	8.604	

In den ersten neun Monaten 2019 verbesserte sich das Finanzergebnis gegenüber dem Vorjahr um 3,8 Mio. EUR auf -4,5 Mio. EUR (9M 2018: -8,3 Mio. EUR). Die Verbesserung ist maßgeblich auf eine im Juni 2018 durchgeführte Refinanzierung zurückzuführen, die einmalig das Finanzergebnis der Vergleichsperiode belastete und gleichzeitig zu einer Reduktion der Zinszahlungen an Kreditinstitute führte. Entsprechend verbesserte sich das Finanzergebnis im 3. Quartal 2019 um 1,6 Mio. EUR auf -0,7 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (Q3 2018: -2,3 Mio. EUR).

In den ersten neun Monaten 2019 wuchs das Ergebnis vor Steuern um 12,9 % auf 41,2 Mio. EUR (9M 2018: 36,5 Mio. EUR). Im Gegensatz dazu reduzierte sich das Ergebnis nach Steuern im gleichen Zeitraum auf 34,4 Mio. EUR (9M 2018: 43,3 Mio. EUR). Dieser Rückgang ist auf einen einmaligen positiven Steuersondereffekt aufgrund der Aktivierung von latenten Steuern aus Zins- und Verlustvorträgen in Höhe von 14,8 Mio. EUR im 2. Quartal des Vorjahres zurückzuführen. So beliefen sich die Ertragsteuern in den ersten neun Monaten 2019 auf -6,8 Mio. EUR, während sie in der Vergleichsperiode des Vorjahres mit 6,8 Mio. EUR positiv waren.

Im 3. Quartal 2019 sanken die Ertragsteuern auf -0,6 Mio. EUR (Q3 2018: -2,7 Mio. EUR). Positiv wirkten sich Rückerstattungen von Steuervorauszahlungen für das Jahr 2019 aus. So stieg das Ergebnis nach Steuern um 29,0 % auf 11,1 Mio. EUR im 3. Quartal 2019 (Q3 2018: 8,6 Mio. EUR).

Bereinigt um Sondereffekte erhöhte sich das Ergebnis nach Steuern in den ersten neun Monaten 2019 um 3,1 % auf 42,7 Mio. EUR (9M 2018: 41,5 Mio. EUR). Im 3. Quartal 2019 wuchs es um 1,5 % auf 12,8 Mio. EUR (Q3 2018: 12,6 Mio. EUR). Analog stieg das bereinigte Ergebnis je Aktie in den ersten neun Monaten 2019 auf 2,87 EUR (9M 2018: 2,78 EUR) und im 3. Quartal 2019 auf 0,86 EUR (Q3 2018: 0,85 EUR).

Segmente

Segmentberichterstattung 9M 2019

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse*	557.151	130.168	134.835	-243.071	579.083**
davon: externe Umsatzerlöse*	343.021	129.285	106.777	0	579.083
davon: interne Umsatzerlöse*	214.130	883	28.058	-243.071	0
Bereinigtes EBIT***	35.522	12.141	15.179	2.686	65.528
davon: Abschreibungen	11.874	3.010	2.749	0	17.633
Bereinigte EBIT-Marge	10,4%	9,4%	14,2%		11,3%
Bereinigtes EBITDA***	47.396	15.151	17.928	2.686	83.161
Bereinigte EBITDA-Marge	13,8%	11,7%	16,8%		14,4%

* Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 299.518 TEUR
- Nord- und Südamerika: 135.457 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 144.108 TEUR

** Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

*** Das bereinigte EBIT/EBITDA enthält den Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

Segmentberichterstattung 9M 2018

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse*	568.114	107.481	145.656	-253.134	568.117**
davon: externe Umsatzerlöse*	350.979	106.919	110.219	0	568.117
davon: interne Umsatzerlöse*	217.135	562	35.437	-253.134	0
Bereinigtes EBIT***	37.227	9.747	16.000	2.292	65.266
davon: Abschreibungen	10.848	1.794	849	0	13.491
Bereinigte EBIT-Marge	10,6%	9,1%	14,5%		11,5%
Bereinigtes EBITDA***	48.075	11.541	16.849	2.292	78.757
Bereinigte EBITDA-Marge	13,7%	10,8%	15,3%		13,9%

* Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 305.897 TEUR
- Nord- und Südamerika: 114.005 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 148.215 TEUR

** Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

*** Das bereinigte EBIT/EBITDA enthält den Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

Der Rückgang des Umsatzes in **Europa** kombiniert mit einem gleichzeitigen Anstieg der Personalkosten in der Region führte zu einer Reduktion des bereinigten EBIT in den ersten neun Monaten 2019 um 1,7 Mio. EUR auf 35,5 Mio. EUR (9M 2018: 37,2 Mio. EUR). Entsprechend gab die bereinigte EBIT-Marge um 20 Basispunkte auf 10,4% leicht nach (9M 2018: 10,6%).

In **Nordamerika** konnte JOST die operative Leistung gegenüber dem Vorjahr steigern und die Profitabilität weiter verbessern. Dadurch wuchs das bereinigte EBIT in den ersten neun Monaten 2019 um 2,4 Mio. EUR auf 12,1 Mio. EUR (9M 2018: 9,7 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich um 30 Basispunkte auf 9,4% (9M 2018: 9,1%).

Aufgrund des gesunkenen Geschäftsvolumens ging in **APA** das bereinigte EBIT in den ersten neun Monaten 2019 um 0,8 Mio. EUR auf 15,2 Mio. EUR zurück (9M 2018: 16,0 Mio. EUR). Trotz der negativen Entwicklung Indiens konnte JOST dank schnell eingeleiteter

Kostensenkungsmaßnahmen den Rückgang des operativen Ergebnisses in APA stark begrenzen. In den ersten neun Monaten 2019 lag die bereinigte EBIT-Marge mit 14,2% nur 0,3 Prozentpunkte unter Vorjahr (9M 2018: 14,5%).

Segmentberichterstattung Q3 2019

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse*	166.186	43.376	40.699	-72.414	177.847**
davon: externe Umsatzerlöse*	102.646	43.315	31.886	0	177.847
davon: interne Umsatzerlöse*	63.540	61	8.813	-72.414	0
Bereinigtes EBIT***	9.046	4.316	4.657	937	18.956
davon: Abschreibungen	3.953	1.036	954	0	5.943
Bereinigte EBIT-Marge	8,8%	10,0%	14,6%		10,7%
Bereinigtes EBITDA***	12.999	5.352	5.611	937	24.899
Bereinigte EBITDA-Marge	12,7%	12,4%	17,6%		14,0%

* Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 88.018 TEUR
- Nord- und Südamerika: 44.837 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 44.992 TEUR

** Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

*** Das bereinigte EBIT/EBITDA enthält den Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

Segmentberichterstattung Q3 2018

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse*	176.160	40.724	49.688	-79.536	187.036**
davon: externe Umsatzerlöse*	108.207	40.575	38.254	0	187.036
davon: interne Umsatzerlöse*	67.953	149	11.434	-79.536	0
Bereinigtes EBIT***	9.853	4.143	5.391	898	20.285
davon: Abschreibungen	3.650	602	302	0	4.554
Bereinigte EBIT-Marge	9,1%	10,2%	14,1%		10,8%
Bereinigtes EBITDA***	13.503	4.745	5.693	898	24.839
Bereinigte EBITDA-Marge	12,5%	11,7%	14,9%		13,3%

* Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 93.622 TEUR
- Nord- und Südamerika: 42.977 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 50.437 TEUR

** Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

*** Das bereinigte EBIT/EBITDA enthält den Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

In **Europa** hat der rückläufige Markt für Nutzfahrzeughänger und LKW zu einer Reduktion des Umsatzes im 3. Quartal 2019 gegenüber dem Vorjahresquartal geführt, die nicht durch Zusatzverkäufe im Spezialtrailersegment vollständig kompensiert werden konnte. Die typische Saisonalität der Sommermonate war ausgeprägter als im Vorjahr, denn verschiedene Kunden nutzten die Sommerferien, um ihre Produktion für einen längeren Zeitraum zu schließen. Das geringere Produktionsvolumen, kombiniert mit dem Anstieg der Personalkosten, war der Hauptgrund für die Reduktion des bereinigten EBIT um 0,8 Mio. EUR auf 9,1 Mio. EUR (Q2 2018: 9,9 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge belief sich im 3. Quartal 2019 auf 8,8% (Q3 2018: 9,1%).

In **Nordamerika** konnte JOST im 3. Quartal 2019 das bereinigte EBIT um 0,2 Mio. EUR auf 4,3 Mio. EUR (Q3 2018: 4,1 Mio. EUR) steigern, was vor allem auf die bessere operative Leistung zurückzuführen ist. So konnte JOST in Nordamerika zum zweiten Quartal in Folge eine bereinigte EBIT-Marge von 10,0% erzielen (Q3 2018: 10,2%).

In **APA** wirkte sich insbesondere die Schwäche des indischen Marktes negativ auf das Ergebnis des 3. Quartals aus. Bedingt durch den rückläufigen Umsatz sank das bereinigte EBIT um 0,7 Mio. EUR auf 4,7 Mio. EUR (Q3 2018: 5,4 Mio. EUR). JOST konnte jedoch dank der Flexibilität seines Geschäftsmodells und die schnell eingeführten Kostensenkungsmaßnahmen in Indien die bereinigte EBIT-Marge um 50 Basispunkte auf 14,6% steigern (Q3 2018: 14,1%).

Vermögenslage

Verkürzte Bilanz

Aktiva

in TEUR	30.09.2019	31.12.2018
Langfristige Vermögenswerte	312.232	309.602
Kurzfristige Vermögenswerte	335.089	310.350
	647.321	619.952

Passiva

in TEUR	30.09.2019	31.12.2018
Eigenkapital	264.517	251.613
Langfristige Schulden	261.799	240.396
Kurzfristige Schulden	121.005	127.943
	647.321	619.952

In den ersten neun Monaten des Jahres stieg das Eigenkapital um 5,1% auf 264,5 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 251,6 Mio. EUR). Trotz der Erstanwendung von IFRS 16 und einer Dividendenausschüttung in Höhe von 16,4 Mio. EUR erhöhte sich im gleichen Zeitraum die Eigenkapitalquote um 30 Basispunkte auf 40,9% (31. Dezember 2018: 40,6%).

Die Erstanwendung von IFRS 16 ist ebenfalls der Hauptgrund dafür, dass die langfristigen Schulden um 21,4 Mio. EUR auf 261,8 Mio. EUR gegenüber dem 31. Dezember 2018 gestiegen sind (31. Dezember 2018: 240,4 Mio. EUR). Der Anstieg der Pensionsverpflichtungen um 11,9 Mio. EUR, bedingt durch den Rückgang des Kalkulationszinssatzes, führte ebenfalls zu einem Anstieg der langfristigen Schulden.

Analog führte die Erstanwendung von IFRS 16 zu einer Erhöhung der langfristigen Vermögenswerte. So stiegen die Sachanlagen zum 30. September 2019 um 22,6 Mio. EUR auf 105,4 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 82,8 Mio. EUR). Gegenläufig minderten die planmäßigen Abschreibungen der immateriellen Vermögenswerte aus historischen Kaufpreisallokationen (PPA) und die laufenden Abschreibungen auf Sachanlagen die langfristigen Vermögenswerte.

Saisonal bedingt stiegen die Vorräte gegenüber dem 31. Dezember 2018 und beliefen sich zum 30. September 2019 auf 115,1 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 110,9 Mio. EUR). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen blieben nahezu konstant bei 110,9 Mio. EUR

(31. Dezember 2018: 109,7 Mio. EUR). Gegenläufig reduzierten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 76,4 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 80,8 Mio. EUR). Aufgrund der typischen Saisonalität des Geschäfts erhöhte sich das Working Capital in den ersten neun Monaten des Jahres somit auf 149,6 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 139,8 Mio. EUR).

Im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2018 reduzierte sich jedoch das Working Capital zum 30. September 2019 um 7,7% auf 149,6 Mio. EUR (9M 2018: 162,0 Mio. EUR). Entsprechend verbesserte sich das Verhältnis vom Working Capital zum Umsatz der letzten zwölf Monate um 250 Basispunkte auf 19,5% (9M 2018: 22,0%).

Trotz der Dividendenausschüttung in Höhe von 16,4 Mio. EUR im 2. Quartal 2019 stiegen die liquiden Mittel zum 30. September 2019 um 25,5 Mio. EUR auf 91,6 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 66,1 Mio. EUR). Entsprechend sank die Nettoverschuldung zum 30. September 2019 auf 59,6 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 85,2 Mio. EUR). Diese positive Entwicklung wurde durch den Anstieg des bereinigten EBITDA der letzten zwölf Monate verstärkt, sodass sich das Verhältnis zwischen Nettoverschuldung und bereinigtem EBITDA deutlich verbesserte. Demzufolge reduzierte sich der Verschuldungsgrad (Leverage) zum 30. September 2019 auf 0,57x (31. Dezember 2018: 0,85x).

Finanzlage

Cashflows 9M

in TEUR	9M 2019	9M 2018
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	56.378	27.047
davon Veränderungen des Net Working Capital	-7.661	-33.618
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7.566	-12.920
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-24.031	-37.803
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	24.781	-23.676
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	714	-909
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	66.087	66.313
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September	91.582	41.728

Cashflows Q3

in TEUR	Q3 2019	Q3 2018
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	34.021	8.765
davon Veränderungen des Net Working Capital	9.227	-5.209
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.330	-4.955
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.554	395
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	28.137	4.205
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	209	-778
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Juli	63.236	38.301
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September	91.582	41.728

In den ersten neun Monaten 2019 verdoppelte sich der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres und stieg auf +56,4 Mio. EUR (9M 2018: +27,0 Mio. EUR). Die positive Entwicklung ist überwiegend auf die Verbesserung des Working Capitals gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen.

Die Investitionen beliefen sich zum 30. September 2019 auf 11,1 Mio. EUR (9M 2018: 14,2 Mio. EUR). Der Fokus lag nach wie vor auf der Steigerung der Effizienz und der Automatisierung in den verschiedenen Produktionswerken.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2019 auf -24,0 Mio. EUR (9M 2018: -37,8 Mio. EUR) und wurde maßgeblich durch die im Mai 2019 durchgeführte Dividendenausschüttung in Höhe von 16,4 Mio. EUR beeinflusst. In der Vergleichsperiode des Vorjahres wurde der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit durch die einmalige Rückzahlung von langfristigen Darlehen und Ausleihungen in Höhe von 30,2 Mio. EUR im Rahmen einer Refinanzierung gemindert.

Insgesamt erhöhten sich die liquiden Mittel zum 30. September 2019 um 49,9 Mio. EUR auf 91,6 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (9M 2018: 41,7 Mio. EUR).

Chancen und Risiken

Chancen und Risiken sind die natürlichen Folgen aller Geschäftsaktivitäten. Für alle bekannten unternehmensspezifischen Risiken wurden ausreichende Rückstellungen gebildet. Die Risiko- und Chancensituation des JOST Werke Konzerns hat sich seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2018 am 26. März 2019 nicht wesentlich verändert. Weitere Einzelheiten zu unseren Chancen und Risiken finden sich auf S. 48ff. des Geschäftsberichts 2018.

Ausblick

JOST beobachtet im laufenden Quartal eine zunehmende Verschlechterung des Marktumfelds für Nutzfahrzeuge in allen Regionen, die voraussichtlich über die typische saisonale Schwäche eines vierten Quartals deutlich hinausgehen wird. Insbesondere ist eine stärkere Abkühlung des europäischen LKW-Marktes im 4. Quartal 2019 bereits spürbar, was zum Jahresende mit längeren Produktionsschließungen bei einigen OEM-Kunden verbunden sein wird.

Vor diesem Hintergrund aktualisiert das Unternehmen den Ausblick für das Gesamtjahr 2019 und erwartet nun einen leichten Umsatzrückgang in niedrigem einstelligen Prozentbereich gegenüber 2018 (bisher: niedrig einstelliges Umsatzwachstum). Das bereinigte EBIT soll sich 2019 weiterhin im Einklang mit dem Umsatz entwickeln. Entsprechend dürfte die EBIT-Marge 2019 im Vergleich zum Vorjahr nahezu stabil bleiben.

Die Investitionen ohne übernahmebedingte Aufwendungen sollten weiterhin etwa 2,5% vom Umsatz betragen. Die Investitionen werden darauf fokussiert sein, den Automatisierungsgrad in der Produktion zu steigern.

Ein strenges Working-Capital-Management kombiniert mit dem nun erwarteten niedrigeren Geschäftsvolumen im 4. Quartal 2019 sollte zu einer weiteren Verbesserung des Working Capitals führen, sodass das Net Working Capital im Verhältnis zum Umsatz besser als im Geschäftsjahr 2018 (18,5%) sein wird (bisherige Prognose: leicht unter 20%).

Ohne Berücksichtigung von etwaigen Übernahmen sollte sich der Verschuldungsgrad (Verhältnis Nettoverschuldung zu bereinigtem EBITDA) im Geschäftsjahr 2019 aufgrund des besseren Working Capitals und der guten Cash-Generierung stark verbessern und bei rund 0,5x liegen (bisherige Prognose: leichte Verbesserung auf unter 1,0x).

Aus heutiger Sicht und unter Einbeziehung der positiven Geschäftsentwicklung im laufenden Geschäftsjahr ist der Vorstand davon überzeugt, dass die wirtschaftliche Lage des Konzerns solide ist. JOST ist hervorragend positioniert, um neue Chancen zu ergreifen und die Unternehmensstrategie weiterhin erfolgreich umzusetzen.

Der Vorstand der JOST Werke AG

Neu-Isenburg, 21. November 2019

VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

für die neun Monate bis zum 30. September 2019

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG – UMSATZKOSTENVERFAHREN

für die neun Monate bis zum 30. September 2019

JOST Werke AG

in TEUR	Anhang	9M 2019	9M 2018	Q3 2019	Q3 2018
Umsatzerlöse	(5)	579.083	568.117	177.847	187.036
Umsatzkosten		-428.425	-417.236	-131.694	-139.486
Bruttoergebnis		150.658	150.881	46.153	47.550
Vertriebsaufwendungen		-66.772	-65.105	-21.579	-21.564
davon: Abschreibungen auf Vermögenswerte		-21.095	-19.716	-7.042	-6.563
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen		-10.310	-9.360	-3.421	-3.048
Verwaltungsaufwendungen		-31.268	-34.366	-10.090	-10.489
Sonstige Erträge	(6)	3.634	6.116	1.324	2.791
Sonstige Aufwendungen	(6)	-2.988	-5.716	-958	-2.530
Anteil am Ergebnis von nach der Equity- Methode bilanzierten Beteiligungen		2.686	2.292	937	898
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		45.640	44.742	12.366	13.608
Finanzerträge	(7)	1.739	595	934	312
Finanzaufwendungen	(7)	-6.202	-8.861	-1.605	-2.587
Netto-Finanzergebnis		-4.463	-8.266	-671	-2.275
Ergebnis vor Steuern		41.177	36.476	11.695	11.333
Ertragsteuern	(8)	-6.772	6.835	-594	-2.729
Ergebnis nach Steuern		34.405	43.311	11.101	8.604
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien		14.900.000	14.900.000	14.900.000	14.900.000
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	(9)	2,31	2,91	0,75	0,58

VERKÜRZTE KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die neun Monate bis zum 30. September 2019
JOST Werke AG

in TEUR	9M 2019	9M 2018	Q3 2019	Q3 2018
Ergebnis nach Steuern	34.405	43.311	11.101	8.604
Posten, die in den Folgeperioden möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Währungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	3.719	-5.546	868	-1.995
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	-12.614	1.549	-3.440	439
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	3.784	-465	1.032	-132
Sonstiges Ergebnis	-5.111	-4.462	-1.540	-1.688
Gesamtergebnis	29.294	38.849	9.561	6.916

VERKÜRZTE KONZERN-BILANZ

zum 30. September 2019

JOST Werke AG

Aktiva			
in TEUR	Anhang	30.09.2019	31.12.2018
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte		186.563	203.736
Sachanlagen	(2)	105.393	82.824
Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen		10.632	11.329
Latente Steueransprüche		8.342	10.270
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	(11), (12)	9	91
Sonstige langfristige Vermögenswerte		1.293	1.352
		312.232	309.602
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		115.064	110.893
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		110.906	109.707
Ertragsteuerforderungen		2.328	5.705
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(11), (12)	1.062	1.390
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		14.147	16.568
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		91.582	66.087
		335.089	310.350
Summe Aktiva		647.321	619.952

Passiva			
in TEUR	Anhang	30.09.2019	31.12.2018
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		14.900	14.900
Kapitalrücklage		499.399	499.399
Sonstige Rücklagen		-39.032	-33.921
Gewinnrücklagen		-210.750	-228.765
		264.517	251.613
Langfristige Schulden			
Pensionsverpflichtungen	(13)	70.612	58.673
Sonstige Rückstellungen		1.927	1.796
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	(14)	150.499	150.664
Latente Steuerschulden		15.279	24.466
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(2), (11), (15)	19.590	696
Sonstige langfristige Schulden		3.892	4.101
		261.799	240.396
Kurzfristige Schulden			
Pensionsverpflichtungen	(13)	1.821	1.821
Sonstige Rückstellungen		6.587	13.572
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	(14)	314	234
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		76.406	80.799
Ertragsteuerverbindlichkeiten		4.686	7.094
Vertragsverbindlichkeiten		2.467	2.708
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(2), (11), (15)	6.567	958
Sonstige kurzfristige Schulden		22.157	20.757
		121.005	127.943
Summe Passiva		647.321	619.952

VERKÜRZTE KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für die neun Monate bis zum 30. September 2019

JOST Werke AG

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die neun Monate bis zum 30. September 2019

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
Stand zum 1. Januar 2019	14.900	499.399	-228.765
Ergebnis nach Steuern	0	0	34.405
Sonstiges Ergebnis	0	0	0
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	34.405
Gezahlte Dividenden	0	0	-16.390
Stand zum 30. September 2019	14.900	499.399	-210.750

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die neun Monate bis zum 30. September 2018

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
Stand zum 1. Januar 2018	14.900	522.423	-297.789
Ergebnis nach Steuern	0	0	43.311
Sonstiges Ergebnis	0	0	0
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	43.311
Gezahlte Dividenden	0	0	-7.450
Stand zum 30. September 2018	14.900	522.423	-261.928

Sonstige Rücklagen				
Währungs- umrechnungs- differenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	Sonstige Rücklagen		Summe Konzern-Eigenkapital
-12.529	-21.289	-103		251.613
0	0	0		34.405
3.719	-12.614	0		-8.895
0	3.784	0		3.784
3.719	-8.830	0		29.294
0	0	0		-16.390
-8.810	-30.119	-103		264.517

Sonstige Rücklagen				
Währungs- umrechnungs- differenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	Sonstige Rücklagen		Summe Konzern-Eigenkapital
-8.584	-21.514	-103		209.333
0	0	0		43.311
-5.546	1.549	0		-3.997
0	-465	0		-465
-5.546	1.084	0		38.849
0	0	0		-7.450
-14.130	-20.430	-103		240.732

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die neun Monate bis zum 30. September 2019

JOST Werke AG

in TEUR	9M 2019	9M 2018	Q3 2019	Q3 2018
Ergebnis vor Steuern	41.177	36.476	11.695	11.333
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf langfristige Vermögenswerte	36.460	32.554	12.220	10.897
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	386	-487	-495	-605
Veränderung der Vorräte	-2.738	-10.194	-2.025	-2.186
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	313	-20.177	16.566	-1.443
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5.236	-3.247	-5.314	-1.580
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden	-4.921	14	4.767	-4.634
Ertragsteuerzahlungen	-9.063	-7.892	-3.393	-3.017
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	56.378	27.047	34.021	8.765
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten	0	3	0	3
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten	-888	-641	-374	-167
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	122	122	-8	2
Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen	-10.167	-13.526	-3.726	-4.842
Erhaltene Dividenden	2.813	925	1.730	0
Erhaltene Zinsen	554	197	48	49
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7.566	-12.920	-2.330	-4.955
Gezahlte Zinsen	-2.192	-2.299	-1.110	-624
Einzahlungen aus kurzfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen	0	1.394	0	1.394
Einzahlungen aus langfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen	0	1.300	0	0
Refinanzierungskosten	0	-594	0	-375
Rückzahlung kurzfristiger verzinslicher Darlehen und Ausleihungen	-150	0	-75	0
Rückzahlung langfristiger verzinslicher Darlehen und Ausleihungen	0	-30.154	0	0
An die Anteilseigner der Gesellschaft gezahlte Dividenden	-16.390	-7.450	0	0
Tilgung Leasingverbindlichkeiten	-5.299	0	-2.369	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-24.031	-37.803	-3.554	395
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	24.781	-23.676	28.137	4.205
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	714	-909	209	-778
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar / 1. Juli	66.087	66.313	63.236	38.301
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September	91.582	41.728	91.582	41.728

ANHANG ZUM VERKÜRZTEN KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2019
JOST Werke AG

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Die JOST Werke AG (nachstehend auch „JOST“, „Gruppe“, „Gesellschaft“ oder „JOST Werke Konzern“) wurde am 27. Februar 2008 als Cintinori Holding GmbH gegründet. Am 23. Juni 2017 wurde die Cintinori Holding GmbH von einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) in eine Aktiengesellschaft (AG) umgewandelt und in JOST Werke AG umbenannt. Die entsprechende Eintragung im Handelsregister erfolgte am 7. Juli 2017. Die Aktien wurden am 20. Juli 2017 erstmals an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Zum 30. September 2019 befinden sich sämtliche JOST Aktien gemäß Definition der Deutschen Börse im Streubesitz.

Der Firmensitz der JOST Werke AG ist Siemensstraße 2 in 63263 Neu-Isenburg. Die Gesellschaft ist im Handelsregister von Offenbach am Main in Abteilung B unter der Nummer 50149 eingetragen.

JOST ist ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von sicherheitsrelevanten Systemen für Zugmaschinen, Auflieger und Anhänger.

Bei der Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses der JOST Werke AG wurde vom Grundsatz der Unternehmensfortführung ausgegangen.

2. GRUNDLAGEN DER AUFSTELLUNG DES ZWISCHENABSCHLUSSES

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss (nachstehend auch „Zwischenabschluss“) für die neun Monate bis zum 30. September 2019 (nachstehend auch „Berichtszeitraum 2019“) umfasst die JOST Werke AG und ihre Tochterunternehmen. Dieser Zwischenabschluss wurde nach den zum Berichtsstichtag gültigen, vom International Accounting Standards Board (IASB) in London herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, sowie nach den vom International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRS IC) herausgegebenen Interpretationen aufgestellt.

Die Aufstellung des Zwischenabschlusses erfolgt gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung. Er enthält nicht alle Angaben, die für einen vollständigen Jahresabschluss nach IFRS erforderlich sind. Zur Erläuterung von Ereignissen und Geschäftsvorfällen, die wesentlich sind für das Verständnis der Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe seit dem letzten Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2018 abgelaufene Geschäftsjahr, sind ausgewählte erläuternde Hinweise enthalten. Der Zwischenabschluss ist zusammen mit dem Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2018 abgelaufene Geschäftsjahr zu lesen, der unter <http://ir.jost-world.com/> heruntergeladen werden kann.

Die Anwendung von IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ ab dem 1. Januar 2019 hat nachfolgende Auswirkungen auf den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2019.

Gemäß IFRS 16 müssen Leasingnehmer bei den meisten Leasingverhältnissen Vermögenswerte und Schulden in der Bilanz erfassen, da die Unterscheidung zwischen Operating- und Finanzierungsleasingverhältnissen nach IAS 17 aufgehoben wurde. Kurzfristige und geringwertige Leasingverhältnisse, die unter die Erleichterungsvorschriften fallen, sind nicht bilanziert worden. Innerhalb der Konzern-Bilanz erfolgt dies unter anderem als Bilanzverlängerung, wobei das jeweilige Nutzungsrecht als Vermögenswert aktiviert und die korrespondierende Leasingverpflichtung passiviert werden.

Die Gruppe wendet in Übereinstimmung mit IFRS 16 die modifizierte retrospektive Übergangsmethode an. Die Vergleichsbeträge der Vorjahresperioden wurden nicht rückwirkend angepasst. Im Rahmen der erstmaligen Anwendung des Standards nimmt die Gruppe die Erleichterungsvorschriften in Anspruch und bilanziert Leasingverhältnisse, die zum 1. Januar 2019 eine Restlaufzeit von weniger als 12 Monaten aufwiesen, als kurzfristige Leasingverhältnisse.

Mit Erstanwendung des IFRS 16 erfasst der JOST Werke Konzern Leasingverbindlichkeiten für zuvor unter IAS 17 als Operating-Leasingverhältnisse klassifizierte Leasingverhältnisse. Diese Verbindlichkeiten werden zum Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen, abgezinst mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers zum 1. Januar 2019, bewertet.

Die Differenz zwischen den mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz zum 31. Dezember 2018 diskontierten erwarteten Auszahlungen für Operating-Leasingverhältnisse in Höhe von 25,1 Mio. EUR und den in der Eröffnungsbilanz erfassten Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 25,4 Mio. EUR ergibt sich im Wesentlichen aus der Berücksichtigung bereits bestehender Finanzierungs-Leasingverhältnisse.

Im Gegensatz zur bisherigen Vorgehensweise, nach der Aufwendungen für Operating-Leasingverhältnisse vollständig im EBIT gezeit wurden, werden nach IFRS 16 nur noch die Abschreibungen auf die Nutzungsrechte dem EBIT zugerechnet. Insgesamt kommt es in den ersten neun Monaten 2019 zu einer Entlastung des EBITs von 0,2 Mio. EUR. Die Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Leasingverbindlichkeiten werden mit 0,4 Mio. EUR im Finanzergebnis ausgewiesen.

Durch die geänderte Erfassung von Aufwendungen aus Operating-Leasingverhältnissen in der Kapitalflussrechnung ergibt sich in den ersten neun Monaten 2019 eine Verbesserung des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 5,7 Mio. EUR. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit verringert sich entsprechend. Der aus der Änderung der Bilanzierungsregeln resultierende Anstieg der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten wirkt sich zum 30. September 2019 mit 24,2 Mio. EUR negativ auf die Verschuldung des Konzerns aus.

Zudem ergeben sich umfangreichere Anhangangaben.

Der Vorstand hat den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der JOST Werke AG für den Zeitraum bis zum 30. September 2019 am 21. November 2019 zur Veröffentlichung freigegeben.

3. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segmentberichterstattung bis zum 30. September 2019

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzern- abschluss
Umsatzerlöse*	557.151	130.168	134.835	-243.071	579.083**
davon: externe Umsatzerlöse*	343.021	129.285	106.777	0	579.083
davon: interne Umsatzerlöse*	214.130	883	28.058	-243.071	0
Bereinigtes EBIT***	35.522	12.141	15.179	2.686	65.528
davon: Abschreibungen	11.874	3.010	2.749	0	17.633
Bereinigte EBIT-Marge	10,4%	9,4%	14,2%		11,3%
Bereinigtes EBITDA***	47.396	15.151	17.928	2.686	83.161
Bereinigte EBITDA-Marge	13,8%	11,7%	16,8%		14,4%

* Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 299.518 TEUR
- Nord- und Südamerika: 135.457 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 144.108 TEUR

** Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

*** Das bereinigte EBIT/EBITDA enthält den Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

Segmentberichterstattung bis zum 30. September 2018

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzern- abschluss
Umsatzerlöse*	568.114	107.481	145.656	-253.134	568.117**
davon: externe Umsatzerlöse*	350.979	106.919	110.219	0	568.117
davon: interne Umsatzerlöse*	217.135	562	35.437	-253.134	0
Bereinigtes EBIT***	37.227	9.747	16.000	2.292	65.266
davon: Abschreibungen	10.848	1.794	849	0	13.491
Bereinigte EBIT-Marge	10,6%	9,1%	14,5%		11,5%
Bereinigtes EBITDA***	48.075	11.541	16.849	2.292	78.757
Bereinigte EBITDA-Marge	13,7%	10,8%	15,3%		13,9%

* Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 305.897 TEUR
- Nord- und Südamerika: 114.005 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 148.215 TEUR

** Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

*** Das bereinigte EBIT/EBITDA enthält den Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

Überleitung der bereinigten Ertragszahlen

in TEUR	9M 2019	9M 2018
Ergebnis nach Steuern	34.405	43.311
Ertragsteuern	-6.772	6.835
Netto-Finanzergebnis	-4.463	-8.266
EBIT	45.640	44.742
Refinanzierung	0	-607
Sonstige Effekte	-1.061	-854
PPA-Abschreibungen	-18.827	-19.063
Bereinigtes EBIT	65.528	65.266
Abschreibungen auf Sachanlagen	-16.168	-9.202
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-1.465	-4.289
Bereinigtes EBITDA	83.161	78.757

4. SAISONALE EINFLÜSSE AUF DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Saisonale Einflüsse während des Geschäftsjahres können zu Schwankungen bei Umsatz und dem daraus resultierenden Ergebnis führen. Umsatz und Ergebnis des JOST Werke Konzerns liegen im ersten Halbjahr in der Regel höher, da Großkunden ihre Produktionsbetriebe zu Beginn des zweiten Halbjahrs zur Sommerpause schließen.

5. UMSATZERLÖSE

Der Anstieg der Umsatzerlöse ist im Wesentlichen auf das Wachstum in der Region Nordamerika zurückzuführen. Dies ist sowohl auf eine gestiegene Nachfrage bei bestehenden Kunden als auch auf den Gewinn von Marktanteilen zurückzuführen.

6. SONSTIGE ERTRÄGE / SONSTIGE AUFWENDUNGEN

Für den Berichtszeitraum 2019 beliefen sich die sonstigen Erträge auf 3,6 Mio. EUR (Berichtszeitraum 2018: 6,1 Mio. EUR) und die sonstigen Aufwendungen auf 3,0 Mio. EUR (Berichtszeitraum 2018: 5,7 Mio. EUR).

Sowohl im Berichtszeitraum 2019 als auch im Berichtszeitraum 2018 bestehen die sonstigen Erträge hauptsächlich aus Währungsgewinnen und staatlichen Zulagen / Subventionen. Die sonstigen Aufwendungen betreffen insbesondere Währungsverluste.

7. FINANZERGEBNIS

Die Finanzerträge setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

in TEUR	9M 2019	9M 2018
Zinserträge	173	134
Realisierte und nicht realisierte Währungsgewinne	1.535	385
Sonstige Finanzerträge	31	76
Gesamt	1.739	595

Die Finanzaufwendungen setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

in TEUR	9M 2019	9M 2018
Zinsaufwendungen	-2.688	-2.942
davon Zinsaufwendungen aus Leasing	-425	0
Realisierte und nicht realisierte Währungsverluste	-2.081	-1.062
Ergebnis aus Derivatebewertung	-1.034	0
Sonstige Finanzaufwendungen	-399	-4.857
Gesamt	-6.202	-8.861

Die sonstigen Finanzaufwendungen enthielten im Vorjahr Zinsen auf zu erwartende Steuernachzahlungen in Höhe von 2,2 Mio. EUR. Aufgrund der neuen Finanzierung zum 29. Juni 2018 wurden die vormals abgegrenzten Finanzierungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Finanzierungsvereinbarung vom 24. Juli 2017 vollständig aufgelöst. Hieraus ergab sich ein Aufwand in Höhe von 1,8 Mio. EUR in den sonstigen Finanzaufwendungen. Zudem waren aus der neuen Finanzierung 0,4 Mio. EUR in den sonstigen Finanzaufwendungen enthalten.

8. ERTRAGSTEUERN

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Ertragsteuern:

in TEUR	9M 2019	9M 2018
Tatsächliche Steuern	-10.467	-11.781
Latente Steuern	3.695	18.616
Ertragsteuern	-6.772	6.835

Die Ermittlung der Steueraufwendungen erfolgt auf Grundlage der bestmöglichen Schätzung der Geschäftsleitung des gewichteten jährlichen Ertragsteuersatzes für das gesamte Geschäftsjahr, multipliziert mit dem Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode.

Im Vorjahr sind im Wesentlichen Effekte aus der Aktivierung latenter Steuern aus Zins- und Verlustvorträgen in Deutschland enthalten.

9. ERGEBNIS JE AKTIE

Zum 30. September 2019 liegen weiterhin 14.900.000 Stückaktien ohne Nennwert (Inhaberaktien) vor.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie (in EUR) entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie, die sich beide auf Basis der gewichteten durchschnittlichen Anzahl von Aktien errechnen.

Ergebnis je Aktie

	9M 2019	9M 2018
Ergebnis nach Steuern (in TEUR)	34.405	43.311
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien	14.900.000	14.900.000
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,31	2,91

10. SONDEREINFLÜSSE

Die im Folgenden dargestellten bereinigten Effekte dienen dem besseren Verständnis der Gewinn- und Verlustrechnung.

Im Berichtszeitraum 2019 wurden Aufwendungen von insgesamt 19.888 TEUR (2018: 20.524 TEUR) innerhalb des EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) bereinigt.

Die Bereinigungen innerhalb des EBIT beziehen sich in Höhe von 18.827 TEUR (2018: 19.063 TEUR) auf Vertriebsaufwendungen, die sich aus Kaufpreisallokationen (PPA-Abschreibungen) ergeben. Des Weiteren wurden Aufwendungen für sonstige Effekte in Höhe von 1.061 TEUR (2018: 854 TEUR) innerhalb der Umsatzkosten, Vertriebs-, Verwaltungs- und sonstigen Aufwendungen bereinigt.

Im Berichtszeitraum 2018 sind zudem Aufwendungen aus der Refinanzierung in Höhe von 2.232 TEUR innerhalb des Finanzergebnisses und 607 TEUR in den Verwaltungsaufwendungen bereinigt worden.

Die sich nach den Bereinigungen ergebenden fiktiven Ertragsteuern wurden im Berichtszeitraum 2019 in Höhe von 18.320 TEUR (2018: 17.770 TEUR) angesetzt.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen das um diese Effekte bereinigte Ergebnis:

in TEUR	1. Januar – 30. September 2019				1. Januar – 30. September 2019
	Unbereinigt	Sonstige Effekte	PPA- Abschreibungen	Summe Bereinigungen	Bereinigt
Umsatzerlöse	579.083			0	579.083
Umsatzkosten	-428.425	238		238	-428.187
Bruttoergebnis	150.658	238	0	238	150.896
Vertriebsaufwendungen	-66.772	159	18.827	18.986	-47.786
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-10.310			0	-10.310
Verwaltungsaufwendungen	-31.268	596		596	-30.672
Sonstige Erträge	3.634			0	3.634
Sonstige Aufwendungen	-2.988	68		68	-2.920
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	2.686			0	2.686
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	45.640	1.061	18.827	19.888	65.528
Finanzerträge	1.739			0	1.739
Finanzaufwendungen	-6.202			0	-6.202
Netto-Finanzergebnis	-4.463	0	0	0	-4.463
Ergebnis vor Steuern	41.177	1.061	18.827	19.888	61.065
Ertragsteuern	-6.772				-18.320
Ergebnis nach Steuern	34.405				42.746
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien	14.900.000				14.900.000
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,31				2,87

in TEUR	1. Januar – 30. September 2018				1. Januar – 30. September 2018	
	Unbereinigt	Refinanzierung	Sonstige Effekte	PPA- Abschreibungen	Summe Bereinigungen	Bereinigt
Umsatzerlöse	568.117				0	568.117
Umsatzkosten	-417.236				0	-417.236
Bruttoergebnis	150.881	0	0	0	0	150.881
Vertriebsaufwendungen	-65.105		34	19.063	19.097	-46.008
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-9.360				0	-9.360
Verwaltungsaufwendungen	-34.366	607	793		1.400	-32.966
Sonstige Erträge	6.116				0	6.116
Sonstige Aufwendungen	-5.716		27		27	-5.689
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	2.292				0	2.292
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	44.742	607	854	19.063	20.524	65.266
Finanzerträge	595				0	595
Finanzaufwendungen	-8.861	2.232			2.232	-6.629
Netto-Finanzergebnis	-8.266	2.232	0	0	2.232	-6.034
Ergebnis vor Steuern	36.476	2.839	854	19.063	22.756	59.232
Ertragsteuern	6.835					-17.770
Ergebnis nach Steuern	43.311					41.462
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien	14.900.000					14.900.000
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,91					2,78

11. FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE UND FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die Buchwerte, beizulegenden Zeitwerte, Kategorien und Klassen der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten lauten wie folgt:

in TEUR	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert 30.09.2019	Beizulegender Zeitwert 30.09.2019	Buchwert 31.12.2018	Beizulegender Zeitwert 31.12.2018	Stufe
Vermögenswerte						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	FAAC	91.582	91.582	66.087	66.087	n/a
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FAAC	110.906	110.906	109.707	109.707	n/a
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	FAAC	1.071	1.071	1.481	1.481	n/a
Gesamt		203.559	203.559	177.275	177.275	

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Vermögenswerte haben im Allgemeinen eine kurze Laufzeit. Daher entspricht der beizulegende Zeitwert näherungsweise dem Buchwert. Zum Stichtag,

wie auch schon zum 31. Dezember 2018, sind sämtliche sonstige finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (FAAC = Financial Assets at Amortised Costs) bewertet.

in TEUR	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert 30.09.2019	Beizulegender Zeitwert 30.09.2019	Buchwert 31.12.2018	Beizulegender Zeitwert 31.12.2018	Stufe
Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	76.406	76.406	80.799	80.799	n/a
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen*	FLAC	151.155	151.006	151.305	151.255	2
Leasingverbindlichkeiten	n/a**	24.238	24.238	0	0	n/a
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	189	189	958	958	n/a
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	FLtPL	1.730	1.730	696	696	2
Gesamt		253.718	253.569	233.758	233.708	

* ohne abgegrenzte Finanzierungsaufwendungen (siehe Anhangangabe 14)

** im Anwendungsbereich von IFRS 16

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben eine kurze Laufzeit, daher unterscheiden sich Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nicht. Die in der Tabelle aufgeführten finanziellen Verbindlichkeiten sind mit Ausnahme der derivativen finanziellen Verbindlichkeiten allesamt zu fortgeführten Anschaffungskosten (FLAC = Financial Liabilities at Amortised Costs) bewertet. Letztere sind zum beizulegenden Zeitwert (FLtPL = Financial Liabilities through Profit or Loss) bewertet.

Leasingverbindlichkeiten fallen in den Anwendungsbereich von IFRS 16 und sind daher keiner der unter IFRS 9 gebildeten Bewertungskategorien zuzuordnen.

Die Gruppe verwendet die folgende Hierarchie zur Ermittlung und Angabe des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten nach Bewertungsmethode:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2: Inputfaktoren mit Ausnahme von auf Stufe 1 enthaltenen notierten Preisen, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit beobachtbar sind – entweder unmittelbar (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. abgeleitet aus Preisen)

Stufe 3: Inputfaktoren für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Inputfaktoren).

Zwischen den Stufen der Hierarchie beizulegender Zeitwerte wurden in den Jahren 2019 und 2018 keine Umgliederungen vorgenommen.

Der beizulegende Zeitwert der verzinslichen Darlehen und Ausleihungen wird für die Jahre 2019 und 2018 unter Berücksichtigung tatsächlicher Zinskurven ermittelt und als Stufe 2 der Hierarchie beizulegender Zeitwerte klassifiziert.

Die Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten wird in der Anhangangabe 15 beschrieben.

12. SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte beinhalten hauptsächlich Überzahlungen an Lieferanten in Höhe von 481 TEUR (31. Dezember 2018: 208 TEUR) sowie Kauttionen in Höhe von 483 TEUR (31. Dezember 2018: 356 TEUR). Der Bruttobuchwert entspricht dem maximalen Ausfallrisiko. Zum Stichtag sind keine finanziellen Vermögenswerte ausfallgefährdet.

13. PENSIONSVERPFLICHTUNGEN

Die Pensionsverpflichtungen beliefen sich zum 30. September 2019 auf 72,4 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 60,5 Mio. EUR). Die folgenden wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen wurden getroffen:

Annahmen

	30.09.2019	31.12.2018
Abzinsungssatz	0,6%	1,7%
Inflationsrate/ künftige Rentenerhöhungen	2,0%	2,0%
Zukünftige Gehaltssteigerungen	2,0%	2,0%

14. VERZINSLICHE DARLEHEN UND AUSLEIHUNGEN

Die nachstehende Tabelle zeigt die Darlehensverbindlichkeiten der Gruppe zum 30. September 2019:

in TEUR		30.09.2019	31.12.2018
Schuldscheindarlehen	5 Jahre fix	29.000	29.000
	5 Jahre variabel	86.500	86.500
	7 Jahre fix	20.000	20.000
	7 Jahre variabel	14.500	14.500
		150.000	150.000
Sonstige		1.155	1.305
Verzinsliche Darlehen		151.155	151.305
Abgegrenzte Finanzierungsaufwendungen		-342	-407
Gesamt		150.813	150.898

Weder zum 30. September 2019 noch zum 31. Dezember 2018 hat die Gruppe die verfügbare revolvingende Kreditlinie beansprucht. Es wurden Zinszahlungen in Höhe von 1.756 TEUR geleistet (Berichtszeitraum 2018: 2.299 TEUR). Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum 2018 Rückzahlungen der vormaligen Darlehen in Höhe von 30.154 TEUR geleistet.

Die im Rahmen der Finanzierungsvereinbarung angefallenen Kosten werden, soweit abgrenzbar, gemäß der Effektivzinsmethode anteilmäßig bis Mitte 2025 verteilt.

15. SONSTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die zukünftige Zinsvolatilität wird mit vier Zinsswaps abgesichert. Insgesamt betrachtet haben die Zinsswaps zum 30. September 2019 (Mark-to-Market-Bewertung) einen negativen beizulegenden Zeitwert von 1.730 TEUR (31. Dezember 2018: 696 TEUR), der in der Bilanz unter den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird. Einzelheiten zu den Laufzeiten von Krediten siehe Anhangangabe 14.

Die Gruppe hat wie im Vorjahr im Berichtszeitraum keine Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen nach IFRS 9 vorgenommen.

16. ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTER- NEHMEN UND PERSONEN

IAS 24 definiert nahestehende Unternehmen und Personen als Unternehmen und Personen, die eine andere Partei beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf sie ausüben können.

Die Struktur der Gruppe zum 30. September 2019, einschließlich der Tochterunternehmen und des Gemeinschaftsunternehmens, ist gegenüber dem 31. Dezember 2018, abgesehen von dem Abgang von JOST (Shanghai) Auto Component Co. Ltd., Shanghai, VR China, und der Verschmelzung der Regensburg Zuggabel GmbH, Neu-Isenburg, auf die Jost-Werke International Beteiligungsverwaltung GmbH, Neu-Isenburg, unverändert.

Der **Vorstand** setzt sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen, die alle nahestehende Unternehmen und Personen gemäß IAS 24 sind:

Lars Brorsen, cand.oecon., Heubach (bis 30. September 2019)
Vorsitzender des Vorstands
Chief Executive Officer

Joachim Dürr, Diplom-Ingenieur, Dachau
Vorsitzender des Vorstands (ab 1. Oktober 2019)
Chief Executive Officer (vormals Chief Sales Officer)

Dr.-Ing. Ralf Eichler, Diplom-Ingenieur, Dreieich
Chief Operating Officer

Dr. Christian Terlinde, Diplom-Kaufmann, Dinslaken
Chief Financial Officer

Der **Aufsichtsrat** setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Manfred Wennemer
(Vorsitzender)

Prof. Dr. Bernd Gottschalk
(stellvertretender Vorsitzender)

Natalie Hayday

Rolf Lutz

Jürgen Schaubel

Klaus Sulzbach

Während des Berichtszeitraums 2019 gab es ansonsten keine wesentlichen Änderungen an bestehenden oder neuen Geschäftsvorfällen mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

17. EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Es gab keine wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß §317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Neu-Isenburg, 21. November 2019



Joachim Dürr



Dr. Ralf Eichler



Dr. Christian Terlinde

FINANZ- KALENDER



Rechtlicher Hinweis

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die aktuellen Ansichten, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und beruhen auf Informationen, die dem Management aktuell zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen garantieren nicht das Eintreffen zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher aufgrund verschiedener Faktoren erheblich von den in diesem Dokument wiedergegebenen Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des allgemeinen Wettbewerbsumfelds. Darüber hinaus beeinflussen die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursänderungen sowie Änderungen nationaler und internationaler Gesetze, insbesondere im Hinblick auf steuerliche Bestimmungen, sowie andere Faktoren die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen des Unternehmens. Weder das Unternehmen noch seine Tochtergesellschaften verpflichten sich zur Aktualisierung der in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen.

Dieser Zwischenbericht wurde ebenfalls ins Englische übersetzt. Die vorliegende deutsche Version und die englische Übersetzung stehen im Internet unter <http://ir.jost-world.com/> zum Download bereit. Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung des Zwischenberichts Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.

Impressum

Kontakt

JOST Werke AG
Siemensstraße 2
63263 Neu-Isenburg
Deutschland
Telefon: +49-6102-295-0
Fax: +49-6102-295-661
www.jost-world.com

Investor Relations

Romy Acosta
Investor Relations
Telefon: +49-6102-295-379
Fax: +49-6102-295-661
romy.acosta@jost-world.com

Beratung, Konzept & Design

Silvester Group
www.silvestergroup.com



JOST Werke AG
SIEMENSSTRASSE 2
63263 NEU-ISENBURG
DEUTSCHLAND

TELEFON: +49-6102-295-0
FAX: +49-6102-295-661

WWW.JOST-WORLD.COM

